

Konzeptioneller Mietwohnungsbau (KMB)

A) Weiterführung des Konzeptionellen Mietwohnungsbaus

B) Stadtratsanträge

- a) **Wohnen für ALLE ermöglichen – Soziale Wohnraumversorgung in München sicherstellen! (II): Den Anteil des geförderten Wohnungsbaus auf städtischen Flächen erhöhen**
Antrag Nr. 14-20 / A 00710 der Stadtratsfraktion
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN/RL vom 26.02.2015
- b) **Konzeptionellen Mietwohnungsbau auf stadteigenen Flächen ausweiten**
Antrag Nr. 14-20 / A 00799 von DIE LINKE
vom 19.03.2015
- c) **Städtische Grundstücke bleiben sozial gebunden – Ausweitung des Konzeptionellen Mietwohnungsbaus (KMB)**
Antrag Nr. 14-20 / A 00812 von Herrn StR Christian Amlong, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Ulrike Boesser, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Bettina Messinger vom 24.03.2015
- d) **Wohnen für Alle ermöglichen – Soziale Wohnraumversorgung in München sicherstellen! VII Städtische Grundstücke der Spekulation entziehen**
Antrag Nr. 14-20 / A 01731 der Stadtratsfraktion
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN / RL vom 22.01.2016

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06327

**Neufassung
vom 12.07.2016**

§ 4 Nr. 9b GeschO

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag der Referentin

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2016.
Der Ausschuss hat den aus Seite 4 ersichtlichen Beschluss gefasst.

II. Beschluss
nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr.(l) Merk
Stadtbaurätin

III. Abdruck von I. mit II.

Über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

zur weiteren Veranlassung.

zu IV.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium, HA II/V 1 (4x)
3. An das Kommunalreferat
4. An das Personal- und Organisationsreferat
5. An das Sozialreferat
6. An das Baureferat
7. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
8. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
9. An das Kreisverwaltungsreferat
10. An das Referat für Bildung und Sport
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I
12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III
14. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV
15. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG, SG 3
jeweils mit der Bitte um Kenntnisnahme.
16. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III/11
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung:

1. Das Referat wird beauftragt, den Konzeptionellen Mietwohnungsbau über die im Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.07.2013 (Sitzungsvorlagen Nr. 08-14/V 12582) benannten Pilotflächen hinausgehend weiterzuführen. **Dem Planungsausschuss ist in der ersten Sitzung nach der Sommerpause 2016 darzustellen, welche Flächen bis zum Inkrafttreten des wohnungspolitischen Handlungsprogramms Wohnen in München VI zur Vergabe vorgesehen sind. Für diese Gebiete ist dem Planungsausschuss ein Vorschlag zur jeweiligen KMB-Quote zur Entscheidung vorzulegen. Die Auswahl weiterer Flächen zur Realisierung des Konzeptionellen Mietwohnungsbaus erfolgt bis zur abschließenden Behandlung des Themenbereichs im Rahmen des Wohnungs politischen Handlungsprogramms „Wohnen in München VI – Wohnungsbauoffensive 2017-2021“ durch Herbeiführung einer Einzelfallentscheidung durch den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung bzw. durch den Kommunalausschuss.**
2. Über eine Erhöhung der derzeit gültigen Quote im Konzeptionellen Mietwohnungsbau von 30% auf 50% bei Sonderflächen und sonstigen Fällen entscheidet der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung bzw. der Kommunalausschuss per Einzelfallentscheidung.
3. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00710 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN/RL vom 26.02.2015 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00799 der Stadtratsfraktion DIE LINKE vom 19.03.2015 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00812 von Herr StR Christian Amlong, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Ulrike Boesser, Herr StR Hans Dieter Kaplan, Frau StRin Bettina Messinger vom 24.03.2015 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
6. Der Antrag Nr. 14-20 / A 01731 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN/RL vom 22.01.2016 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.